

## **Aktuelle Projektbeschreibung der Stiftung „Vida para Todos – ABAI“ in Mandirituba, Südbrasilien**

Die Arbeit der Stiftung „**Vida para Todos – ABAI**“ kann mit den Stichworten **Armutsbekämpfung, Kindertagesbetreuung, Suchttherapie, Landwirtschaft und Ökologie** zusammengefasst werden. Es engagieren sich täglich über 30 brasilianische MitarbeiterInnen und VolontärInnen für diese grosse, gemeinsame Aufgabe.

### **Armutsbekämpfung**

Mandirituba ist eine ländliche Gemeinde in der Nähe der Grossstadt Curitiba im Süden Brasiliens. Ein Teil der Menschen dort lebt nach wie vor in Armut. Viele Eltern können kaum für das Auskommen ihrer Familien sorgen. Die Kinder leben in einfachen Bretterhütten - in einer Gegend, in der es im Winter ungemütlich kalt werden kann.

Die Perspektiven- und Hilflosigkeit treibt viele Väter und Mütter in den Alkoholismus oder in eine andere Sucht. Infolgedessen reagieren die Eltern mit Gewalt und können ihren Erziehungsauftrag nur sehr beschränkt wahrnehmen.

### **Kindertagesbetreuung**

Die Stiftung führt eine Kindertagesstätte für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 16 Jahren, in der die Kinder und Jugendlichen Zuwendung, Unterstützung, eine Tagesstruktur, ausgewogene Mahlzeiten und Bildung in den Bereichen Umwelt, Musik, Sport, Theater, Informatik, Handarbeiten u.a. bekommen.

### **Suchttherapie**

Die ABAI führt ausserdem eine Alkoholtherapiestation für 20 Männer mit Suchtvergangenheit und engagiert sich in der Drogen- und Alkoholprävention.

### **Landwirtschaft**

Seit ihren Ursprüngen vor über 30 Jahren hat die ABAI auch ein wichtiges Standbein in der Landwirtschaft. Sie führt einen biologischen Landwirtschaftsbetrieb mit einem kleinen Ausbildungszentrum und Gemeinschaftsgärten. Dort wird mit den Kleinbauern der Umgebung und mit der armen Bevölkerung der umliegenden Quartiere zusammengearbeitet.

## Ökologie

Die Einsicht, wie wichtig der Naturschutz ist, hat sich im Lauf der Jahrzehnte verstärkt: Wer die Armen in ihrem Befreiungskampf unterstützen will, muss auch die Natur schützen. Die beiden Aufgaben sind untrennbar. Denn die Armen sind die ersten, die unter den Folgen der Umweltzerstörung leiden - und sie leiden am meisten. Deshalb wurde in der ABAI in der letzten Zeit der Bereich Umweltbildung und ökologische Sensibilisierung gestärkt.

Als konkretes Beispiel hat sich das Thema **Wasser** nahe gelegt: Der Umgang mit dem Wasser ist eine Schicksalsfrage. Wird Wasser gerecht genutzt und verteilt, so ist es ein Segen für alle, es ist das Leben selber. Wird es nicht gerecht verteilt, so wird es zur Waffe im Krieg der Reichen gegen die Armen.

Die Umweltbildung der ABAI ist mit den Schulen in Mandirituba vernetzt, stützt sich einerseits auf grosse Zusammenhänge und arbeitet andererseits ganz konkret mit den Problemen vor Ort – aktuell zum Beispiel zum Schutz eines kleinen Flusses und seiner Quellen oder zur Bewahrung der einzigartigen Araukarienwälder der Umgebung.

## Organisation des Projekts

Mit dieser vielseitigen und gut vernetzten Arbeit hat die Stiftung in den letzten drei Jahrzehnten viel Segen in die Umgebung von Mandirituba gebracht. Ursprünglich als Verein organisiert (Associação Brasileira de Amparo à Infância ABAI) ist die ABAI 2009 in eine Stiftung umgewandelt worden, und die operative Leitung ist von der Projektgründerin Marianne Spiller an Heidi Wyss übergegangen.

Ein brasilianischer Stiftungsrat arbeitet mit dem Schweizerischen Freundeskreis (dem Verein ABAI Freunde – Vida para Todos), der für die finanzielle Unterstützung der Stiftung durch Spenden sorgt, in strategischen Fragen zusammen.

Büren a.A., im Juni 2012

Im Namen des Vorstandes



Sandra Begré

## Kontakt und Spendenkonto:

Verein ABAI Freunde - Vida para Todos  
CH-5400 Baden  
Konto PC 80-23380-6  
IBAN: CH24 0900 0000 8002 3380 6  
BIC: POFICHBEXXX